

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 29.11.2013

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg ab TOP 5
Siegfried Schüller
Margret Bartz
Gottfried Schröder
Reinhard Schüller
Dietmar Uder
Hans Ludwig
Dirk Dauster
Ralf Hammes

Jagdvorstand:

Karl Mevissen
Helmut Mathey

Entschuldigt fehlen:

Peter Klas
Dieter Reichertz
Wolfram Keul

Schriftführer:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2013

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Revierförster Hoppe und erteilt diesem zur Erläuterung des Hauungs- und Kulturplanes das Wort. Herr Hoppe gibt einen Überblick über die Ergebnisse des Forstes für die Ortsgemeinde in den vergangenen Jahren. Die Holzpreise entwickeln sich momentan stabil mit leicht steigender Tendenz. Auf Nachfrage vom Vorsitzenden nennt Herr Hoppe die wichtigsten vorgesehenen Einschlagmengen für 2014. Dies sind bei einer Gesamt Einschlagmenge, ca. 400 Festmeter Buche, ca. 1.200 Festmeter Fichte und ca. 60 Festmeter Douglasie. Im nächsten Jahr wird eine entsprechende Aufstellung, aus der diese Zahlen ersichtlich sind vom Forst zur Verfügung gestellt. Die Nachhaltigkeit wird nach Aussage von Herrn Hoppe mit der vorgesehenen Einschlagmenge gewährleistet. Im Frühjahr 2014 soll ein Waldbegang stattfinden, bei dem wenn möglich der Holzeinschlag mittels Harvester besichtigt wird. Der Rat beschließt nach eingehender Diskussion den Hauungs- und Kulturplan wie erläutert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Dietmar Krämer von der Verbandsgemeindeverwaltung. Der Vorsitzende erläutert die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen. Dies sind:

1. Ansatz für Flächenmehrausweisung im Rahmen der Flurbereinigung	52.000 €
2. Ansatz für Umsetzung der Machbarkeitsstudie Ortskernentwicklung	53.000 €
3. Ansatz Gemeindeanteil Ausbau der B 410	37.000 €
4. Ansatz Baukosten Kindergarten	26.000 €
5. Ansatz Zuschuss Innenrenovierung Kirche	10.000 €

Die Kreisumlage ist mit 200.000 € veranschlagt.

Die Verbandsgemeindeumlage ist mit 188.000 € veranschlagt.

Die Steuerhebesätze sollen laut Verbandsgemeinde sowohl im Hinblick auf die Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten als auch zum Erhalt von Zuschussmöglichkeiten bei vorgesehenen Maßnahmen auf die Nivellierungssätze angehoben werden. Dies sind,

für die Grundsteuer A: 300 v.H.,

für die Grundsteuer B: 365 v.H.

und für die Gewerbesteuer: 365 v.H.

Die einzelnen Konten des Haushaltsentwurfs werden anschließend besprochen. Für den Einbau von Notausgängen sind im Entwurf noch Kosten veranschlagt. Diese sind jedoch bereits gänzlich in 2012 abgerechnet worden. Es ist lediglich noch ein Zuschuss in Höhe von ca. 7.000 € zu veranschlagen. Hierdurch verbessert sich das Ergebnis der laufenden Verwaltung um ca. 20.000 €. Der Rat beschließt zunächst die Anpassung der Steuerhebesätze auf das Nivellierungsniveau.

Abstimmungsergebnis: 7 x Ja, 2 x Nein, 0 x Enthaltung

Der Jagdvorstand beschließt die Verwendung der Jagdpacht wie im Haushaltsentwurf vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend beschließt der Rat den vorgelegten Haushaltsentwurf mit den besprochenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2012 und die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordnete, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordnete

Der Vorsitzende schließt sich selbst, sowie den 2. Beigeordneten zu diesem Tagesordnungspunkt gem. § 110 Gemeindeordnung von der Beratung und Beschlussfassung aus. Er erteilt dem ältesten anwesenden Ratsmitglied, Gottfried Schröder das Wort. Herr Schröder übernimmt die Sitzungsleitung. Herr Schröder stellt den Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses über die Entlastung zur Abstimmung. Der Rat beschließt die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordnete, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordnete.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Wartehauses an der Bushaltestelle Franziskusweg

Die Bushaltestelle „Franziskusweg“ im Zuge der B 421 Dauner Straße besitzt keine Unterstellmöglichkeit für die dort einsteigenden Fahrgäste. Der Vorsitzende hat die für ein Buswartehaus in Frage kommenden Zuschussmöglichkeiten geprüft. Es besteht die Möglichkeit einen Pauschalzuschuss von 2.050 € aus dem Entflechtgesetz zu erhalten. Dieser Zuschuss wurde bereits seitens des LBM in Aussicht gestellt.

Darüber hinaus hat Reinhard Schüller einen Antrag für einen Zuschuss seitens der RWE AG im Rahmen des Projektes Aktiv vor Ort eingereicht. Zwischenzeitlich wurde der Antrag positiv

beschieden, so dass von Seiten der RWE AG ein Zuschuss in Höhe von 2.000 € gewährt wird. Hierfür dankt der Vorsitzende Reinhard Schüller ausdrücklich. Die Aufstellung des Buswartehalle soll in Eigenleistung erfolgen. Das Projekt soll voraussichtlich im Frühjahr 2014 durchgeführt werden. Der Rat beschließt die Aufstellung eines Wartehauses an der Bushaltestelle Franziskusweg im Zuge der B 421.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Verschiedenes

- a) Die Verbandsgemeinde Daun hat ein Zuschussprogramm zum Abbruch leerstehender Bausubstanz aufgelegt. Es kann der Abbruch privater Gebäude die bereits älter sind und die mindestens 5 Jahre leer stehen, mit einem Betrag von 3.000 € bezuschusst werden. Bei besonders exponierten Gebäuden kann der Zuschuss bis auf 10.000 € erhöht werden. Anträge können bei der Verbandsgemeinde Daun gestellt werden.
- b) Die Mauer an der Eingangstreppe zum Vorratsraum des Pfarrer-Hubert-Schmitz Hauses weist am Mauerkopf Betonabplatzungen auf. Für die Beseitigung dieser Abplatzungen hat Siggie Schüller einige Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot der Fa. Bordstein Ries beläuft sich auf Brutto 884 €. Die Sanierung soll im Frühjahr 2014 durchgeführt werden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: